

ISS – SICHERHEIT NEU ENTDECKT!

Das Unternehmen ISS steigt nun auch in der Schweiz mit seinem Competence Center Security in den Sicherheitsbereich ein. Was bringt ein Gebäudemanagement-Unternehmen dazu, diesen Schritt zu wagen?

[von Timo Albiez]

Ein Facility-Services-Unternehmen vertieft den Sicherheitsbereich. Liegt dies auf der Hand?

Daniel Beeler: ISS hat in der Schweiz ursprünglich als Reinigungsfirma angefangen und sich kontinuierlich in allen Facility Services verstärkt. Das Gebiet «Security» gehört als logische Ergänzung dazu. ISS ist heute schon in vielen Ländern im Sicherheitsbereich aktiv. Wir können die Kunden in diesem Bereich nun auch in der Schweiz entlasten. Der Kunde hat somit alle Facility-Services aus einer Hand.

Was beinhaltet Ihre Dienstleistung?

Wir betreiben die Sicherheitssysteme des Kunden, wir über- und bewachen und sorgen dafür, dass es in den Gebäuden friedlich und sicher zu und her geht. Wir beraten die Kunden auch im Sicherheitsbereich: Sicherheitskonzepte, Ereignisbewältigung, Evakuierungssysteme, etc. Grundsätzlich ist unsere Stärke jedoch die Nähe zum Kunden und die Kenntnis der Herausforderungen der jeweiligen Gebäude.

Arbeiten Sie auch mit Partnern zusammen?

Partnerschaften bestehen. Grundsätzlich entscheidet der Kunde, ob er im Sicherheitsbereich mit uns oder mit einer anderen Unternehmung zusammenarbeiten möchte. Der Vorteil, den wir ins Feld führen können, ist, dass wir meist eine ganze ISS-Crew vor Ort haben: vom Reinigungsteam bis hin zum Sicherheitsfachmann. Diese Personen kennen einander und unterstützen sich in der täglichen Arbeit.

Sie haben einen grossen Kunden: Sihlcity in Zürich. Welche Sicherheitsprobleme zeigen sich hier im Tagesgeschäft?

Die Hauptprobleme entstehen aus Vandalismus, Graffiti und Jugendkriminalität. Oft müssen die Jugendlichen zurechtgewiesen und auf klassische Anstandsregeln aufmerksam gemacht werden. Es zeigt sich, dass die Kommunikation mit den Besuchern das A und O unserer Arbeit ist. Prävention, Deeskalation – das sind wichtige Punkte, in denen wir unsere Mitarbeitenden ausbilden.

Wie möchte sich ISS Security weiterentwickeln?

Es bestehen unterschiedliche Offerten und Anfragen von bestehenden und neuen Kunden, die wir nun bearbeiten. Unsere Kernkompetenz liegt im Gebäudemanagement und in den damit verbundenen Sicherheitsfragen. Diese werden von der Schutzzieldefinition bis hin zur Leistungserbringung weiter ausgebaut. Abgrenzung: Wir werden unsere Mitarbeitenden nicht als Bodyguards oder Türsteher einsetzen.

Das heisst, Sie brauchen in naher Zukunft neue Sicherheitsfachleute?

Ja – wir werden unsere Zahl an Sicherheitsmitarbeitenden ausbauen. Bestimmend sind jedoch der Markt und die neuen Aufträge. Wir haben ein bewährtes Rekrutierungssystem, eine gute Ausbildungsstruktur und gute Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Auch unsere Lohnstrukturen und die attraktiven Aufgabenstellungen lassen sich sehen!

Ein Sicherheitsjob bei der ISS – ein Traumjob?

Die Mitarbeitenden schätzen die qualitative Rekrutierung und die Vielseitigkeit der Aufgaben im Sicherheitsbereich. Bei uns zählt primär nicht die Postur des Sicherheitsmitarbeitenden, sondern das Fachwissen, die Sozialkompetenz und die Kommunikationsfähigkeit. Das zeichnet uns aus!

Kontakt: Daniel Beeler, Leiter Competence Center Security ISS Schweiz, 058 787 81 02, daniel.beeler@iss.ch



▲ Daniel Beeler,
Leiter Competence Center
Security:

«ISS offeriert gesamtheitliche, kundenorientierte Sicherheitslösungen.»



▲ Das ISS-Logo.